

Sport und Wettkampfordnung

**Dartverband Berlin
Brandenburg e.V.**

**Diese Fassung ist gültig für die Saison 2011/2012 und enthält alle durch
Delegiertenversammlungen und den Gesamtvorstand beschlossenen Änderungen bis
einschl. 04.09.2011**

Begriffsdefinition

Spielregeln	Alle Regeln für Dartveranstaltungen, die unter der Obhut des DVBB stattfinden oder denen die Spielregeln des DVBB zugrunde liegen.
Schiedsrichter	Die Person, die ein Match zweier Dartspieler oder Teams während eines Wettkampfes überwacht.
Schreiber	Die Person, die Punkte auf Punktzetteln oder Punktetafeln notiert und subtrahiert. Ist kein Schiedsrichter anwesend, fungiert der Schreiber als Schiedsrichter.
Leg (Spiel)	Element eines Sets (z.B. 301, 501 1001 etc.)
Set (Satz)	Ein Set besteht aus mehreren Legs. Es gilt dann als gewonnen, wenn ein Spieler oder eine Mannschaft eine bestimmte Anzahl von Legs gewonnen hat.
Match	Die Anzahl von Sets, die zwischen zwei Spielern oder Mannschaften ausgetragen werden.

Kapitel 1	Allgemeine Regeln	Seite
	Inhaltsverzeichnis	3
§01	Grundsätzliche Regeln	4
§02	Der Wurf	4
§03	Beginn und Beendigung des Spiels	4
§04	Punkte (Scores)	4
§05	Dartboards	5
§06	Die Beleuchtung	6
§07	Standleiste (Oche)	6
§08	Spielbereich	6
§09	Schiedsrichter / Schreiber	7
§10	Behinderte Spieler	7
Kapitel 2	Rangliste	
§11	Ranglistensystem	8
§11a	Saisonverlauf	8
§11b	Zum Setzen	8
§11c	Spielbeginn, Spielmodus	9
§11d	Ranglistenpunkte, Preisgelder	9
§11e	Ausschreibung von DVBB und DDV Turnieren	9
§11f	Sonderregelung	10
§11g	Qualifikation German Masters	10
Kapitel 3	Meisterschaften	
§12	Einzelmeisterschaft	10
§12a	Einzelmeisterschaft der Bezirksliga	10
§13	Doppelmeisterschaft	10
§13a	Mixed Doppelmeisterschaft	11
§14	Vierer Team Meisterschaft	11
Kapitel 4	Liga	
§15	Ligaaufbau	12
§16	Regionale Zugehörigkeit	12
§17	Sportleitung	12
§18	Ligabetrieb, Auf- und Abstiegsregelung für die Saison 2011/2012	13
§18a	Auf- und Abstiegsregelung wenn eine Mannschaft in die Bundesliga aufsteigt	13
§18b	Relegationsspiele	14
§19	Spielorte, Spielanlagen	14
§20	Terminplanung	14
§21	Spieltage	14
§22	Spielbeginn, Verspätung, Nichtantreten	14
§23	Spielberechtigung	15
§24	Teamkapitän	15
§25	Neuanmeldung, Teamwechsel und Abmeldung	15
§26	Spielablauf	16
§26a	Spielmodus	17
§27	Spielberichte	17
§28	Wertung	17
§29	Proteste	18
§30	Ehrungen	18
§31	Ordnungsstrafen	18
§32	Sommerliga	19
Kapitel 5	Pokalspiele	
§33	Gabi – Vollbrecht - Pokal	19
Kapitel 6	Schlussbestimmung	
§34	Obhut	19
§35	Schiedsrichter	19
§36	Inkrafttreten	19

§1 Grundsätzliche Spielregeln

- a. Alle Spieler und Teams müssen sich an diese Sport- und Wettkampfordnung halten. Im Verletzungsfalle können diese von der jeweiligen Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- b. Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50g sein dürfen. Jeder Dart soll aus einer Spitze, einem Wurfkörper, einem Schaft und einem Flight bestehen.
- c. Die Spieler haben vor dem Spiel das Recht, eine Überprüfung der Höhe des Boards und der Entfernung der Standleisten vom Board zu verlangen.
- d. Die Auslegung dieser Regeln obliegt dem DVBB-Präsidium, dessen Entscheidungen endgültig und bindend sind. Alle Punkte, die nicht ausdrücklich in diesen Regeln behandelt werden, sind vom DVBB-Präsidium (in der Regel vom DVBB- Sportwart) zu entscheiden. Diese Entscheidungen sind endgültig und bindend.
- e. Ein Spieler darf erst dann eine wurfbereite Haltung annehmen, wenn sein Gegenspieler den Bereich zwischen Board und Standleiste verlassen hat.
- f. Ein Spieler, der seinen Gegner oder den Sportbetrieb in irgendeiner Weise stört, kann dem DVBB gemeldet werden. Eine oder mehrere Beschwerden können eine Sperrung des Spielers oder des Teams durch das Schiedsgericht zur Folge haben.
- g. Tritt bei einem Spieler während des Spiels ein Schaden an seinem Sportgerät auf, müssen ihm maximal drei Minuten gewährt werden, das Gerät zu reparieren oder zu ersetzen.
- h. Muss ein Spieler während des Spiels den Spielbereich wegen außergewöhnlicher Umstände verlassen, muss ihm dies durch den Schiedsrichter/Schreiber für die Dauer von maximal fünf Minuten gestattet werden.
- i. Während eines Spiels herrscht innerhalb des in dieser Sport- und Wettkampfordnung definierten Spielbereichs absolutes Rauch- und Alkoholverbot.
Dieses gilt für die Spieler/Teams, die Schreiber sowie alle im Spielbereich befindlichen Personen.
- j. Während DVBB-Veranstaltungen herrscht absolutes Mobilfunkverbot.
- k. Das Tragen von MP3 Playern, Discman oder ähnlichen Geräten von Spielern bei Wettkämpfen ist untersagt, ausgenommen sind Hörgeräte.
- l. Bei Verstößen gegen vorgenannte Regeln kann die Turnierleitung den Spieler aus dem Turnier nehmen.

§2 Der Wurf

- a. Alle Darts müssen vorsätzlich nacheinander mit der Hand des Spielers geworfen werden.
- b. Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn, ein Leg, Set oder Match wird mit weniger Darts beendet.
- c. Jeder Dart, der aus dem Board fällt oder abprallt, darf nicht wieder geworfen werden.

§3 Beginn und Beendigung des Spiels

- a. Bei allen Wettkämpfen wird, wenn es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, *straight in* und *double out* gespielt.
- b. Das Bullseye zählt 50 Punkte. Hat ein Spieler in einem Leg, Set oder Match 50 Punkte Rest, so zählt das Bullseye als Doppel 25.
- c. Es gibt die *Bust-Regel*. Punktet ein Spieler mehr als er als Rest hat, ist der Wurf ungültig (*Bust*).
- d. Der Schiedsrichter/Schreiber ruft dann *Game Shot*, wenn der Spieler das benötigte Doppel trifft. Dieser Ausruf beendet Leg, Set oder Match. Die Darts dürfen erst dann aus dem Board gezogen werden, wenn *Game Shot* ausgerufen wurde, wobei dem Gegenspieler die Möglichkeit gegeben werden muss, den Wurf zu prüfen.
- e. Der erste Spieler oder das erste Team, der (das) die Punktzahl durch Treffen des benötigten Doppels auf Null reduziert, ist Sieger des Legs, Sets oder Matches.
- f. Wirft ein Spieler, nachdem er das benötigte Doppel schon getroffen hat, irrtümlich noch Darts nach, zählen diese Punkte nicht, wenn der Spieler durch den zuvor geworfenen Dart Leg, Set oder Match beendet hat.

§4 Punkte (Scores)

- a. Punkte werden nur gezählt, wenn der Dart innerhalb des äußeren Ringes steckenbleibt oder das Board dort mit der Spitze getroffen hat und die Punkte vom Schiedsrichter/Schreiber bereits ausgerufen wurden.
- b. Die Punkte zählen für das durch den Draht begrenzte Segment in das der Dart zuerst eindringt, wenn dieser zugleich die Boardoberfläche mit der Spitze berührt.
- c. Die Darts müssen aus dem Board gezogen werden nachdem der Schiedsrichter/Schreiber die Punktzahl registriert und bekanntgegeben hat.
- d. Nachdem die Darts aus dem Board gezogen wurden, ist ein Protest bezüglich der geworfenen Punkte nicht mehr zulässig.
- e. Jede Punktzahl und jede Subtraktion muss vom Schiedsrichter/Schreiber und Spieler nach jedem Wurf geprüft werden. Dies muss vor dem nächsten Wurf geschehen. Korrekturen müssen vor dem nächsten Wurf ausgeführt werden.

- f. Der Punktestand muss klar leserlich in Sichtweite der Spieler und des Schiedsrichters auf einem Punktezetteln oder einer Punktetafel notiert werden.
- g. Das benötigte Doppel darf vom Schiedsrichter/Schreiber nicht abweichend vom tatsächlichen Wert bezeichnet werden (z.B. nicht Doppel 16 sondern 32).
- h. Der Schiedsrichter/Schreiber ist der Obmann für Streitigkeiten, die während eines Matches entstehen und kann mit den Teamkapitänen oder anderen Offiziellen Rücksprache halten, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

KORREKTES SCHREIBEN			
Spieler A		Spieler B	
***	501	81	420
100	401	100	320
180	221	100	220
121	100	100	120
Game	Shot		

- i. Die Anzahl der geworfenen Punkte und der verbleibende Rest sind zu schreiben.

§5 Dartboards

- a. Alle Boards müssen vom Typ Bristle sein.
- b. Alle Segmente müssen die Segmente 1 bis 20 Clock Pattern enthalten
- c. Im inneren Ring zählt die getroffene Zahl dreifach (treble)
- d. Im äußeren Ring zählt die getroffene Zahl doppelt (double)
- e. Der äußere mittlere Ring zählt 25 Punkte (outer Bull)
- f. Der innere mittlere Ring zählt 50 Punkte (Bullseye)
- g. Alle Drähte, welche die Segmente trennen (Doubles, Trebles, innere, äußere sowie Mittelringe) und zusammen die Spinne (Spider) bilden, müssen flach am Dartboard angebracht sein.
- h. Das Dartboard muss so befestigt sein, dass die senkrechte Höhe von der Mitte des Bullseye bis zu einem Punkt auf dem Boden, der auf gleicher Höhe liegt wie der Abwurfpunkt hinter der Standleiste, 173 cm misst.
- i. Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.
- j. In jedem Dartturnier unter Obhut des DVBB müssen die offiziellen DVBB-Dartboards benutzt werden.
- k. Jeder Spieler oder Mannschaftsführer hat das Recht ein Board auszuwechseln, die Segmente verdrehen oder Positionen des Boards korrigieren zu lassen. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis des Gegners. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, kann der Schiedsrichter angerufen werden. Dies kann jedoch nur vor Beginn eines Matches geschehen.

Standardmaße des Dartboards – Type Bristle

Double- und Trebling	Innenmaß	008,0mm
Durchmesser des Doppelbulls	Innenmaß	012,7mm
Größe des gesamten Bulls	Innenmaß	031,8mm
Entfernung vom äußeren Doppeldraht zum Bull		170,0mm
Entfernung vom äußeren Trebledraht zum Bull		107,0mm
Entfernung von einem äußeren Doppeldraht zum gegenüberliegenden äußeren Doppeldraht		340,0mm
Gesamtdurchmesser des Bristle Boards		457,0mm
Spider wire gauge		16-18SWG

- l. Die Boards müssen sich von der Räumlichkeit abheben. Sie sind so anzubringen, dass der Abstand vom Bullseye zur nächsten seitlichen Wand, wenn dazwischen eine Schreibttafel angebracht werden soll, mindestens 120cm beträgt. Wird zwischen Board und der nächsten seitlichen Wand oder an der seitlichen Wand selbst keine Schreibttafel angebracht, ist ein Abstand von 90cm zwischen dem Bullseye und der Wand ausreichend. Die Zentren zweier nebeneinander hängender Boards müssen mindesten 150cm voneinander entfernt sein, wenn dazwischen keine Schreibttafel angebracht wird. Wird zwischen den Boards eine Tafel angebracht, muss der Abstand zwischen den Zentren der Boards mindestens 190cm betragen. Werden zwischen den Boards 2 Tafeln angebracht, muss der Abstand zwischen den Zentren der Boards mindestens 250cm betragen.

§6 Die Beleuchtung

- a. Jedes Board muss mit mindestens zwei Strahlern beleuchtet werden. Sollte die Beleuchtung aus Halogenlampen bestehen, dann sind mindestens drei Strahler erforderlich. An der Boardvorderseite muss eine Helligkeit von mindestens 400 Lux bestehen.
- b. Die Strahler müssen so angebracht sein, dass die Spieler nicht geblendet werden, wenn sie an der Standleiste stehen. Es dürfen keine Schatten auf dem Board zu sehen sein.

§7 Standleiste (Oche)

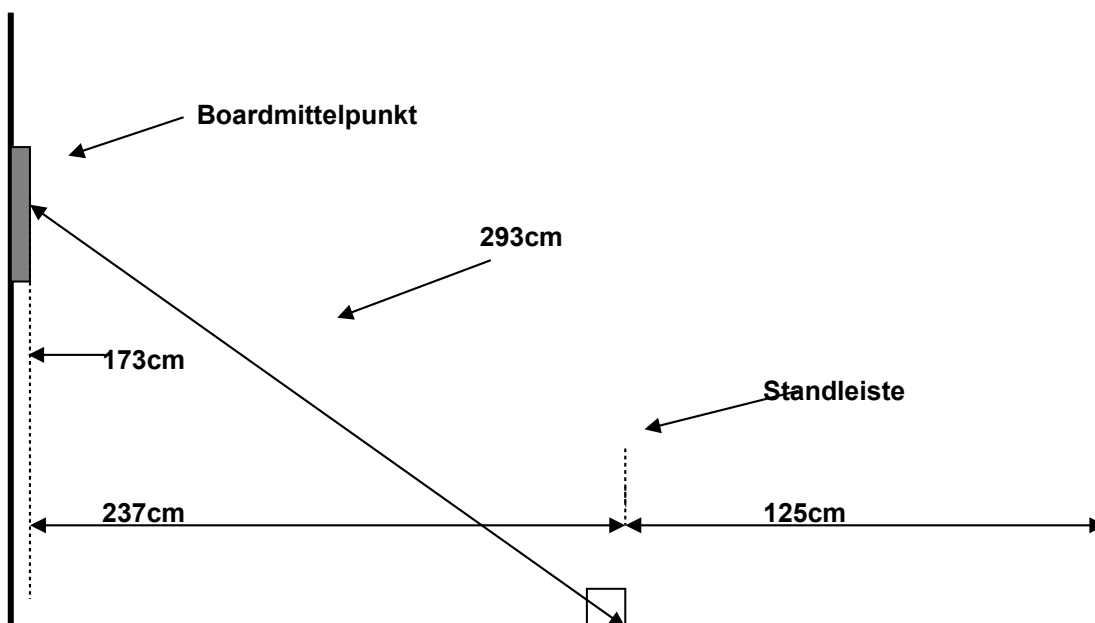
- a. Die Standleiste muss mindestens 2 cm hoch sein und darf eine Maximalhöhe von 5 cm nicht übersteigen. Ihre Länge hat mindestens 80 cm zu betragen.
- b. Die Standleiste muss so angebracht sein, dass die Entfernung zwischen der Abwurflinie und der senkrechten Verlängerung der Boardvorderseite 237 cm beträgt. Die diagonale Entfernung vom Bullseye bis zur Abwurflinie muss 293 cm betragen.
- c. Hinter der Standleiste muss ein minimaler Standbereich von 125 cm vorhanden sein.
- d. Während des Wurfs darf ein Spieler die Standleiste nicht betreten. Ein Dart muss geworfen werden, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden.
- e. Wünscht ein Spieler einen Dart von einer Position aus zu werfen, die sich neben der Standleiste befindet, muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die sich auf gleicher Höhe wie die Rückseite der Standleiste befindet.
- f. Verstößt ein Spieler gegen die vorgenannten Regeln, wird er in Gegenwart seines Teamkapitäns oder Teammanagers vom Schiedsrichter/ Schreiber verwarnet. Nach einer Verwarnung zählen alle Punkte, die bei einem weiteren Verstoß erzielt werden, nicht (Null-Wurf-Wertung).

Standleiste	
Länge (mindestens)	80cm
Höhe	20-50 mm
Minimaler Standbereich hinter der Standleiste	125cm

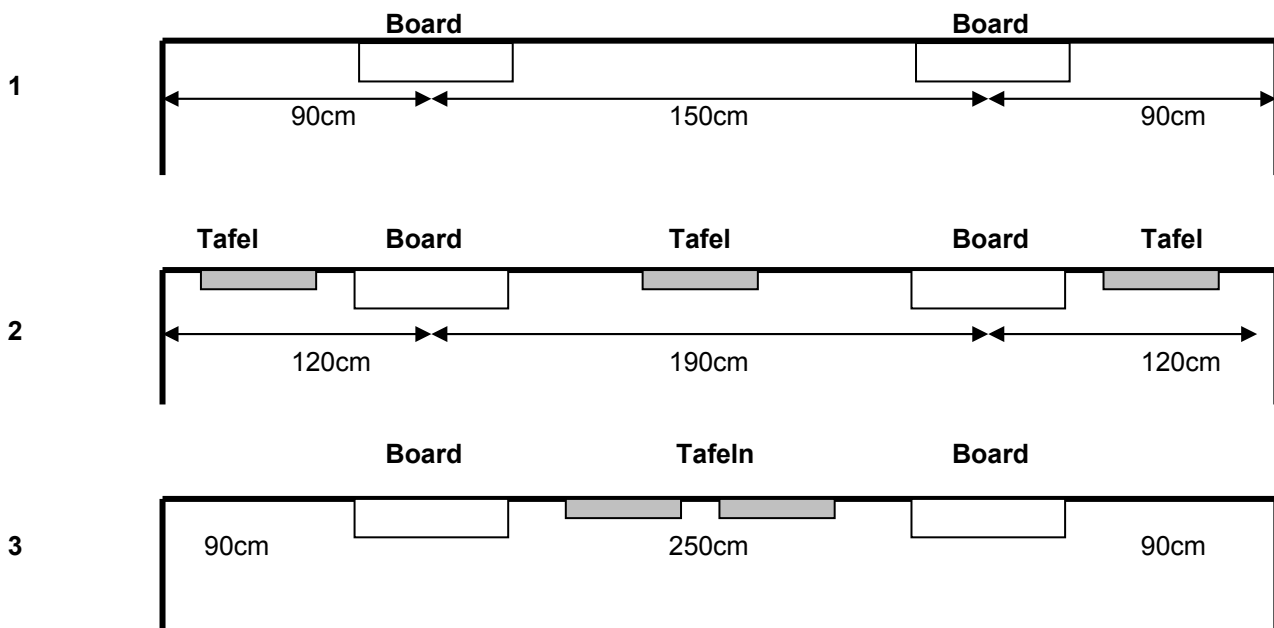
§8 Spielbereich

- a. Die Tiefe des Spielbereichs muss mindestens 362 cm betragen (Mindestwurfentfernung + minimaler Standbereich).
- b. Die Breite des Spielbereichs ergibt sich aus der Anzahl der nebeneinanderhängenden Boards.
- c. Im gesamten Spielbereich dürfen sich weder Hindernisse noch Durchgänge befinden.

Spielbereich –Tiefe



Spielbereich – Breite



Anzahl der benötigten Boards pro Spielort und gemeldeten Teams mit gleichem Spieltag:

Teams	benötigte Boards
1-2	2
3-4	4
5-6	6 usw.

§9 Schiedsrichter / Schreiber

- Im Spielbereich dürfen sich nur der Schiedsrichter, der oder die Schreiber sowie die Spieler aufhalten. Diese Personen müssen ihre Bewegungen während des Wurfes eines Spielers auf ein Minimum reduzieren.
- Der Schiedsrichter/Schreiber darf die Spieler weder behindern noch stören. Der werfende Spieler kann den Schiedsrichter/Schreiber über die Höhe der geworfenen Punkte sowie seiner Restpunktzahl befragen. Dem Spieler darf jedoch nicht gesagt werden, wie das Spiel zu beenden ist. Alle Fragen, welche die Punktzahl und den Punktabzug betreffen, müssen geklärt werden, bevor der Spieler wieder zu werfen beginnt. Spätere Reklamationen sind nicht zulässig.
- Bei DVBB-Ranglisten und DVBB-Meisterschaften schreibt der Verlierer eines Spiels das nächste Spiel. Auch wenn der Verlierer mit einem anderen Spieler seine Vertretung verabredet, ist der Verlierer allein verantwortlich dafür, dass das nächste Spiel geschrieben wird. Wenn der Verlierer seiner Schreiberpflicht nicht nachkommt, werden ihm die in diesem Turnier erzielten Punkte nicht anerkannt und ein evtl. gewonnenes Preisgeld fällt an die Jugendkasse.

§10 Behinderte Spieler

Für behinderte Spieler können auf Antrag Ausnahmeregelungen erlassen werden. Diese sind dem Spielerpass beizulegen.

§11 Ranglistensystem

Der DVBB führt jeweils einheitliche Ranglisten für Herren, Damen, Junioren, Juniorinnen und Schüler. Diese Rangliste führt alle Spieler(innen) die innerhalb eines Jahres an einem der Ranglistenturniere des DDV und des DVBB Punkte erspielt haben.

Die Rangliste dient dem Präsidium des DVBB, insbesondere dem Sportwart, als Hilfsmittel zur Nominierung der DVBB-Auswahlspieler.

Entsprechend der Vorgabe durch die Sport- und Wettkampfordnung des DDV und den Richtlinien des DOSB unterteilt der DVBB seine Spitzensportler gemäß der Kaderrichtlinien in verschiedene Leistungskader:

- D1-Kader: Talentförderung bis 12 Jahre (männlich/weiblich)
- D2-Kader: Jugend/Junioren 13 - 23 Jahre (männlich/weiblich)
- D3-Kader: Landesauswahl Herren (Platz 1 - 8) , Damen (Platz 1 – 4)
- D4-Kader: Herren (Platz 9 - 16) , Damen (Platz 5 – 8)

(A-, B-, C- und der D/C-Kader sind Bundeskader)

Für die DVBB Auswahlmannschaften kann nur nominiert werden, wer einem Mitgliedsverein des DVBB angehört und in keinem weiteren Landesverband des DDV als aktives Mitglied gemeldet ist.

Die Ranglistenturniere für Damen und Herren werden getrennt am gleichen Spielort ausgetragen.

Spieltag ist grundsätzlich der 2. Samstag eines Monats. Dies kann jedoch bei gleichzeitig stattfindenden Turnieren des DDV geändert werden.

Teilnahmeberechtigt ist jeder der Spaß am Dartspiel hat, sofern keine Sperre vorliegt. Spieler, die nicht im DVBB sind, bekommen Ranglistenpunkte, können aber nicht an den German Masters teilnehmen, außer sie treten bis spätestens zur 6. Rangliste in einen Verein des DVBB ein.

Maßgebend für die Nominierung zur German Masters ist der jeweilige Ranglistenplatz nach Abschluss der siebten Rangliste.

§11a Saisonverlauf

Die Ranglistensaison ist der Zeitraum September bis Mai. Der DVBB veranstaltet in diesem Zeitraum acht Ranglistenturniere in den Monaten September, Oktober, November, Januar, Februar, März, April und Mai plus eine Einzelmeisterschaft. Zu Beginn einer jeden Saison gilt die Abschlussrangliste der Vorsaison. Nach dieser wird beim ersten DVBB-Ranglistenturnier gesetzt. Der Dartverband Berlin Brandenburg erstellt einmalig nach jedem DVBB-Ranglistenturnier eine aktuelle Rangliste. In dieser werden dann auch alle in der Zwischenzeit gesammelten DDV-Punkte eingetragen. Die DDV RLT Punkte fließen jedoch nicht mit in die Wertung ein.

Gesetzt wird bei einem Ranglistenturnier stets nach dem Stand der letzten offiziellen Rangliste.

Im Saisonverlauf fällt dann, jeweils für das gerade gespielte DVBB-RLT welches neu hinzukommt, das terminlich älteste noch in der aktuellen Rangliste befindliche DVBB-RLT heraus.

Die DVBB Einzelmeisterschaft der Vorsaison wird jeweils durch die Einzelmeisterschaft der neuen Saison ersetzt.

Gespielt wird an einem Spielort auf mindestens zehn Boards (Herren = 8 Boards, Damen = 2 Board). Meldeschluss ist am Spieltag 30 Minuten vor Turnierbeginn im Spielort.

Bei Anmeldung wird für DVBB-Mitglieder ein Startgeld in Höhe von 6,-€ (davon 4,-€ für Preisgelder) pro Person erhoben. Nichtmitglieder zahlen 8,-€ Startgeld (davon 4,-€ für Preisgelder).

Gespielt wird bei den Herren und Damen im Doppel K.O. System.

Der Beginn der Spiele wird rechtzeitig bekannt gegeben.

§11b Zum Setzen

Gesetzt werden jeweils die nach der Rangliste 8 besten gemeldeten Spieler, die 4 besten gemeldeten Spielerinnen sowie die 4 besten Junioren, Juniorinnen und Schüler. Sind zwei Spieler/innen punktgleich, entscheidet die Majorität der höheren Platzierungen. Ist kein Unterschied möglich entscheidet das Los.

Bei Mannschaftswettbewerben (Doppel, Mixed, Viererteam etc.) gibt es keine Setzlisten.

Setzmodus			
Herren		Damen und Jugend	
Bis 64	Bis 128	Bis 16	Bis 32
RL Nr. 1 spielt an Pos. 8	RL Nr. 1 spielt an Pos. 16	RL Nr. 1 spielt an Pos. 4	RL Nr. 1 spielt an Pos. 8
RL-Nr. 2 spielt an Pos. 40	RL-Nr. 2 spielt an Pos. 80	RL-Nr. 2 spielt an Pos. 12	RL-Nr. 2 spielt an Pos. 24
RL-Nr. 3 spielt an Pos. 64	RL-Nr. 3 spielt an Pos. 128	RL-Nr. 3 spielt an Pos. 16	RL-Nr. 3 spielt an Pos. 32
RL-Nr. 4 spielt an Pos. 32	RL-Nr. 4 spielt an Pos. 64	RL-Nr. 4 spielt an Pos. 8	RL-Nr. 4 spielt an Pos. 16
RL Nr. 5 spielt an Pos. 24	RL-Nr. 5 spielt an Pos. 48		
RL-Nr. 6 spielt an Pos. 56	RL-Nr. 6 spielt an Pos. 112		
RL-Nr. 7 spielt an Pos. 48	RL-Nr. 7 spielt an Pos. 96		

RL-Nr. 8 spielt an Pos. 16	RL-Nr. 8 spielt an Pos. 32		
----------------------------	----------------------------	--	--

Kapitel 2 Rangliste

Die Freilose ergeben sich automatisch aus der Anzahl der Teilnehmer.

Die zu setzenden Spielerinnen und Spieler werden vor dem Auslosen im Turnierplan gesetzt.

Das Einlosen der übrigen Teilnehmer/innen erfolgt automatisch durch die dem DVBB zur Verfügung stehende Software.

§11c Spielbeginn, Spielmodus

Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden. Der Gewinner beginnt das 1. und 3. leg. Der Verlierer des Münzwurfs beginnt alle Legs mit geraden Zahlen. Der Beginn des entscheidenden Legs wird durch Bullwurf entschieden. Dabei wirft derjenige zuerst auf Bull, der auch das erste Leg begonnen hat. Darts aus singlebull und bullseye sind herauszuziehen.

Spielmodus:

Es wird im Doppel K.O. System gespielt. Auf der Gewinnerseite 501 best of 5.

In der Verliererrunde werden bei den Herren ab 65 gemeldeten Spielern und

bei den Damen ab 17 gemeldeten Spielerinnen best of 3 gespielt.

	Herren	Damen
Spiel Einzug Finale Gewinnerseite	501 best of 7	501 best of 5
Spiel Einzug Finale Verliererseite	501 best of 7	501 best of 5
Finale	501 best of 9	501 best of 7

§11d Ranglistenpunkte, Preisgelder

Ranglistenpunkte und Preisgelder					
Herren			Damen		
Platz	Punkte	Preisgelder	Platz	Punkte	Preisgelder
1.	26	40%	1.	16	40%
2.	22	30%	2.	12	30%
3.	18	20 %	3.	8	20 %
4.	15	10 %	4.	6	10 %
2x5.	Je12	*s. unten	2x5.	Je 4	
2x7.	Je10		2x7.	Je 3	
4x9.	Je 8		4x9.	Je 2	
4x13.	Je 6		4x13.	Je 1	
8x17.	Je 5				
8x25.	Je4				
16x33.	Je 3				
16x49.	Je 2				
32x65.	Je 1				

Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich einen Anwesenheitspunkt

***Die Beiden 5. Plätze sind für die darauffolgende Rangliste Startgeld frei.**

§11e Ausschreibung von DVBB- und DDV-Turnieren

Jedes Jahr im November bekommen die Vereine des DVBB e.V. alle aktuellen Termine für die kommende Saison.

Für folgende Termine können sich die Vereine des DVBB e.V. bewerben:

- alle 8 Herren- und Damenranglisten des DVBB
- Berliner Einzel-, Doppel-, 4er Team- und Mixed-Doppel-Meisterschaft
- für die DVBB Einzel-Meisterschaft der Bezirksliga/Bezirksklasse
- für das DDV-Turnier (nur wenn eine Bewerbung seitens des DVBB e.V. vorliegt)
- Deutsche Seniorensportspiele

Jeder Verein hat die Möglichkeit sich spätestens Ende Februar für ein oder auch mehrere Turniere zu bewerben.

Voraussetzung für die Bewerbung sind folgende Punkte:

1. Es müssen mindestens 12 Boards in einer Räumlichkeit zur Verfügung stehen.
2. Es muss ein überdachter Aufenthaltsraum für mindestens 60 Personen vorhanden sein.
3. Die gastronomische Voraussetzung muss erfüllt sein.
4. Die Punkte 1-2 gelten nicht für DDV-Turniere. Hier greifen die Regeln des DDV. Diese werden bei Interesse ausgehändigt.
5. Es müssen zwei Übungsboards während des ganzen Turniers zur Verfügung gestellt werden.

Letztendlich entscheidet das Präsidium des DVBB e.V. über die Vergabe von Turnieren.

§11f Sonderregelung

Vertritt ein Ehrenamtlicher am Tage der DVBB-Rangliste die Interessen des DVBB (Sitzung des DDV, Sitzung des LSB oder Jugendfahrten) oder vertritt ein/e DVBB Spieler/in die Interessen des DVBB e.V. bekommt er/sie anteilmäßig (Punkte der letzten Saison geteilt durch alle gespielten Turniere der letzten Saison) Punkte gutgeschrieben.

§11g Qualifikation German Masters

Die DVBB Damen - und Herren Einzelmeister (mindestens eine Ranglistenteilnahme) sowie die DVBB Spieler, die in der DDV Rangliste (mindestens eine DVBB Ranglistenteilnahme) bei den Herren den Platz 17-32 belegen und bei den Damen 9-16 sind direkt für die German Masters qualifiziert. Die restlich verbleibenden Plätze werden auf die DVBB Ranglistenspieler entsprechend Ihrer Platzierung verteilt. Für die Nominierung der German Masters werden die gespielten Ranglisten 8 – 7 herangezogen (die letzte [8.] Rangliste der abgelaufenen und die erste bis siebte Rangliste der laufenden Saison) sowie die DVBB Einzelmeisterschaft.

Kapitel 3 Meisterschaften

§12 Einzelmeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine offene Herren- sowie Dameneinzelmeisterschaft. Mitglieder der Mitgliedsvereine des DVBB sind spielberechtigt, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperren vom DVBB ausgesprochen wurden. Nicht-Mitglieder des DVBB sind ebenfalls spielberechtigt. Austragungsort und Termin sowie Meldeschluss werden allen Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 6,- € für DVBB-Mitglieder erhoben. Nicht-Mitglieder zahlen 8,- € Startgebühr. Es werden die ersten 8 Herren und die ersten 4 Damen der aktuellen Rangliste entsprechend dem Setzmodus von § 11b gesetzt. Die Einzelmeisterschaft zählt als 9. Ranglistenturnier. Die Ranglistenpunkte werden verdoppelt. Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (§11c Ranglistensystem).

Ehrenbeweise: Pokale Platz 1 – 3,
Die Plätze 4-7 erhalten Ehrenbeweise.

Spielmodus siehe §11 Rangliste.

Preisgelder			
Herren		Damen	
Platz		Platz	
1.	<i>35 % des Startgeldes</i>	1.	<i>40 % des Startgeldes</i>
2.	<i>20 % des Startgeldes</i>	2.	<i>25 % des Startgeldes</i>
3.	<i>15 % des Startgeldes</i>	3.	<i>15 % des Startgeldes</i>
4.	<i>10 % des Startgeldes</i>	4.	<i>10 % des Startgeldes</i>
2x5.	<i>Je 5 % des Startgeldes</i>	2x5.	

§12a Einzelmeisterschaft der Bezirksliga/Bezirkssklasse

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine Herren- sowie Dameneinzelmeisterschaft. Teilnahmeberechtigt sind nur die Spieler/Spielerinnen der Mitgliedsvereine des DVBB der Bezirksliga und Bezirkssklasse, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperren vom DVBB ausgesprochen wurden.

Austragungsort und Termin sowie Meldeschluss werden den Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 6.-€ erhoben. Es werden keine Spieler/Spielerinnen gesetzt.

Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (§11 Ranglistensystem).

Ehrenbeweise: Pokale Platz 1-3,

**Spielmodus siehe §11 Rangliste.
Preisgelder siehe § 12 Einzelmeisterschaft**

§13 Doppelmeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine offene Damen- sowie Herren-Doppelmeisterschaft. Die Wahl des Doppelpartners steht jedem Spieler frei und ist nicht vereinsgebunden. Teilnahmeberechtigt sind neben den Mitgliedern der Mitgliedsvereine des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperren vom DVBB ausgesprochen wurden auch Nicht-Mitglieder des DVBB. Austragungsort und -termin sowie Meldeschluss werden allen Vereinen rechtzeitig bekanntgegeben. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 12 € pro Team erhoben.

Für jedes Nichtmitglied sind zusätzlich 2 € zu zahlen. Es werden keine Teams gesetzt. Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (siehe § 11 Ranglistensystem).

Spielmodus:

Es wird im Doppel K.O. System gespielt.
Auf der Gewinnerseite 501 best of 5.
In der Verliererrunde werden bei den Herren ab 33 gemeldeten Teams und bei den Damen ab 17 gemeldeten Teams best of 3 gespielt.

Preisgelder:

1. Platz
z

40% des Startgeldes

2. Platz *25% des Startgeldes*
3. Platz *15% des Startgeldes*
4. Platz *10% des Startgeldes*
5.-7. Platz Ehrenbeweise

§13a Mixed-Doppelmeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine offene Mixed-Doppelmeisterschaft (ein Mann und eine Frau). Die Wahl des Doppelpartners steht jedem Spieler frei und ist nicht vereinsgebunden. Teilnahmeberechtigt sind neben den Mitgliedern des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperre vom DVBB ausgesprochen wurde auch Nicht-Mitglieder des DVBB. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 12,-€ pro Team erhoben. Für jedes Nichtmitglied sind zusätzlich 2 € zu zahlen. Es werden keine Teams gesetzt. Der Spielbeginn wird durch Münzwurf entschieden (siehe §11 Ranglistensystem).

Spielmodus und Preisgelder siehe §13 Doppelmeisterschaft.

§14 Vierer-Teammeisterschaft

Der DVBB veranstaltet einmal pro Jahr eine offene Viererteam-Meisterschaft. Die Wahl der Teampartner steht jedem Team frei und ist nicht vereinsgebunden. Teilnahmeberechtigt sind neben den Mitgliedern der Mitgliedsvereine des DVBB, sofern der Jahresbeitrag entrichtet wurde und keine Sperre vom DVBB ausgesprochen wurde auch Nicht-Mitglieder des DVBB. Austragungsort und -termin sowie Meldeschluss werden allen Vereinen rechtzeitig bekannt gegeben. Bei Anmeldung wird ein Startgeld von 24,- € pro Team erhoben. Es werden keine Teams gesetzt.

Spielmodus

Die Mannschaft, die das 1., 3., 5., 7., 9., 11., 13. und 15. Leg beginnt, wird durch Münzwurf ermittelt. Die Mannschaft, die den Münzwurf gewinnt, beginnt die vorgenannten Legs.

Die Viererteam-Meisterschaft wird von Anfang bis einschließlich Finale nach folgendem Schema *best of 17 legs* gespielt:

Team A gegen Team B

1. Leg Spieler A1 : Spieler B2
2. Leg Spieler A2 : Spieler B1
3. Leg Spieler A3 : Spieler B4
4. Leg Spieler A4 : Spieler B3
5. Leg Spieler A2 : Spieler B2
6. Leg Spieler A1 : Spieler B4
7. Leg Spieler A4 : Spieler B1
8. Leg Spieler A3 : Spieler B3
9. Leg Spieler A4 : Spieler B4
10. Leg Spieler A1 : Spieler B1
11. Leg Spieler A2 : Spieler B3
12. Leg Spieler A3 : Spieler B2
13. Leg Spieler A1 : Spieler B3
14. Leg Spieler A2 : Spieler B4
15. Leg Spieler A3 : Spieler B1
16. Leg Spieler A4 : Spieler B2

Gespielt wird je ein Gewinnleg (501). Für jedes gewonnene Leg wird ein Punkt gewertet. Das Team, das als erstes neun Punkte erreicht hat, hat sich für die nächste Runde qualifiziert. Sollte es nach Ablauf der angesetzten Spiele 8:8 stehen, nominiert jedes Team einen Spieler, der das Entscheidungsspiel bestreitet. Der Beginn des Entscheidungsspiels wird durch Wurf auf das Bullseye entschieden. Es wird wiederum ein Gewinnleg (501) gespielt.

Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten, ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

Preisgelder siehe §13 Doppelmeisterschaft

Der Name des Teams kann frei gewählt werden. Er darf jedoch weder rassistisch sein, noch gegen die guten Sitten und allgemeinen Anstandsregeln verstoßen oder dem Ansehen des DVBB schaden. In solchen Fällen kann der Teamname von der Sportleitung und dem Sportwart nicht zugelassen werden.

Kapitel 4 Liga**§15 Ligaaufbau**

Die Bundesliga ist die nächsthöhere Spielklasse über der Landesliga des DVBB.

Das gesamte DVBB-Liga-System ist in verschiedene Unterligen gegliedert die aus einer oder mehreren Staffeln bestehen können.

Landesliga

Oberliga

Bezirksliga

Bei Bedarf können weitere Ligen gegründet werden.

- a. Die Landesliga ist die höchste Spielklasse in Berlin Brandenburg. Sie besteht aus maximal 10 Mannschaften. In der Landesliga wird der jeweilige Landesmeister ermittelt.
- b. Die Oberliga ist die zweithöchste Spielklasse des DVBB. Sie besteht aus maximal 10 Mannschaften. In der Oberliga wird der jeweilige Oberligameister ermittelt.
- c. Die Bezirksliga ist die dritthöchste Spielklasse im DVBB. Sie besteht aus zwei Staffeln mit bis zu 12 Mannschaften pro Staffel. Sowohl die die Anzahl der Staffeln als auch die Anzahl der Mannschaften pro Staffel ist jedoch solange variabel bis für eine spielfähige Bezirksklasse genügend Mannschaften gemeldet haben. Eine Staffel sollte aus mindestens 6 Mannschaften bestehen.

§16 Regionale Zugehörigkeit

Die regionale Zugehörigkeit wird durch die Lage des Ortes bestimmt, in dem das Team zu Hause ist.

Es besteht kein Anspruch auf die Zuweisung in die zugehörige Region. Die Ligaleitung ist jedoch verpflichtet, alle Teams so einzuordnen, dass sich keine unverhältnismäßig großen Anfahrtswege ergeben.

Räumliche Verschiebungen von Teams in der Bezirksliga die am Rande der Regionen liegen, sind insbesondere dann zulässig, wenn dadurch eine praktikable Liga bzw. Staffelfstärke zu erreichen ist.

§17 Sportleitung

Die Sportleitung besteht aus dem Sportwart des DVBB als oberstem Sportleiter sowie aus weiteren Mitgliedern, die vom Präsidium berufen werden. Die Sportleitung hat dafür Sorge zu tragen, dass die Sport- und Wettkampfordnung des DVBB eingehalten wird. Sie ist verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs (Rangliste, Meisterschaften und Liga) sowie für den Informationsfluss zwischen der Ligaleitung und den Teams. Nach jedem Spieltag erstellt der Ligaausschuss unverzüglich die Tabellen der einzelnen Ligen und Runden, die er bis spätestens zwei Tage vor dem nächsten Spieltag der betreffenden Ligen und Runden, inkl. der Highlights auf der Homepage des DVBB unter www.dvbb.de veröffentlicht.

Die Tabellen enthalten folgende Angaben

1. Matchergebnisse des letzten Spieltages (Spiele, Legs),
2. Matchergebnisse eventueller Nachholspiele,
3. Matchergebnisse, die korrigiert wurden

Die Tabellen müssen folgende einheitliche Form haben:

1	Aktuelle Platzierung
2	Platzierung in vorheriger Tabelle
3	Name des Teams
4	Anzahl der absolvierten Matches
5	Anzahl der gewonnenen Matches
6	Anzahl der unentschiedenen Matches
7	Anzahl der verlorenen Matches
8	Punkte aufgrund der Matchergebnisse
9	Spiele (Plus Minus)
10	Legs (Plus Minus)

§18 Ligabetrieb, Auf- und Abstiegsregelung für die Saison 2011/2012

Alle DVBB-Ligen werden im Round-Robin-System mit Hin- und Rückrunde gespielt.

In der Bezirksliga und der Bezirksklasse kann auch eine doppelte Hin und Rückrunde gespielt werden.

a. Bundesliga:

Es wird nach der Sport- und Wettkampfordnung des Deutschen Dartverbandes e.V. gespielt.

Teams, die in der laufenden Saison aus der Bundesliga ausscheiden, z.B. durch Aufgabe, Nichtantreten oder andere Gründe eines Ausschlusses, haben für die nächste Saison keinen Anspruch auf einen Platz in der Landesliga des DVBB. Bei Anmeldung zur neuen Saison werden diese Teams der untersten Spielstufe des aktuellen Spielbetriebes zugeordnet. Abgestiegene BuLi-Teams werden für die nächste Saison in die Landesliga integriert.

b. Landesliga:

Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Nach Beendigung der Rückrunde ist der Tabellenerste DVBB Landesmeister des entsprechenden Jahres. Der Tabellenzweite DVBB Landesvizemeister.

Der Landesmeister ist berechtigt an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga des DDV teilzunehmen, sofern von Seiten des DDV kein anderes Kriterium festgelegt wird. Nimmt er dieses Recht nicht in Anspruch, so geht es auf den Vizemeister über sofern vom DDV kein anders Kriterium festgelegt wird.

Die letzten zwei Mannschaften steigen in die Oberliga ab. Die tatsächliche Anzahl der Absteiger ist auch abhängig von der Auf und Abstiegssituation aus der Bundesliga des DDV. So dass auch die letzten drei oder vier Mannschaften direkt in die Oberliga absteigen können. Der Absteiger mit dem besten Tabellenplatz kann über ein Relegationsspiel gegen den Tabellenzweiten der Oberliga die Klasse halten, sofern er das Relegationsspiel gewinnt.

c. Oberliga:

Es wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste steigt direkt in die Landesliga auf. Der Tabellenzweite kann über ein Relegationsspiel in die Landesliga aufsteigen sofern die Mannschaft das Relegationsspiel gewinnt. Die letzten Mannschaften steigen in die Bezirksliga ab. Es steigt mindestens eine Mannschaft in jede Bezirksligastaffel ab.

Die tatsächliche Anzahl der Absteiger ist auch abhängig von der Auf- und Abstiegssituation aus der Bundesliga des DDV. So dass auch zwei weitere Mannschaften direkt in die Bezirksliga absteigen können.

d. Bezirksliga:

In der Saison 2011/2012 kann sowohl eine einfach Hin- und Rückrunde als auch eine doppelte Hin- und Rückrunde gespielt werden. Die endgültige Entscheidung darüber trifft die Ligaleitung in Absprache mit dem Sportwart. Die Tabellenersten der Staffeln steigen direkt in die Oberliga auf.

e. Bezirksklasse:

In der Saison 2011/2012 wird in dieser Spielklasse keine Mannschaft gemeldet sein.

§18a Auf- und Abstiegsregelung wenn eine Mannschaft in die Bundesliga aufsteigt

Sollte eine Mannschaft in die Bundesliga aufsteigen oder sich eine Mannschaft auflösen, und keine Bundesligamannschaft absteigen so steigt aus den Ligen jeweils eine Mannschaft weniger ab.

§18b Relegationsspiele

Sollten Relegationsspiele notwendig sein, so gibt der Sportwart des DVBB die Termine für die Relegationsspiele rechtzeitig bekannt. Die Relegationsspiele finden an einem neutralen Ort statt.

Bei Spielen um den Abstieg wird in dem Modus der Liga gespielt aus dem die beiden Teams kommen.

Bei Spielen um den Aufstieg wird in dem Modus der nächsthöheren Liga gespielt. Es wird verdeckt aufgestellt. Bei einem Unentschieden nach den üblichen Spielen werden Entscheidungsspiele notwendig. Hierzu werden zwei Einzel aufgestellt. Bei einem erneuten Unentschieden wird ein Doppel erforderlich.

Der Beginn dieses Doppels wird durch Bullwurf entschieden.

§19 Spielorte, Spielanlagen

Spielort kann jede größere Räumlichkeit sein, die es ermöglicht, eine Anlage gemäß den Regeln dieser Sport- und Wettkampfordnung zu installieren, sofern diese eine Lizenz zur Austragung von Ligaspielen vom Dartverband Berlin Brandenburg e.V. bekommen hat. Diese Lizenzen werden einmal pro Jahr, in der Regel vor einer neuen Saison vom Sportwart bzw. seinem Stellvertreter ausgestellt. Diese Lizenz wird in Form einer Urkunde im Dartraum gut sichtbar angebracht. Diese Lizenz kann zur jeder Zeit entzogen werden, sollte eine Mannschaft oder ein Wirt grob fahrlässig gegen diese Lizenz verstoßen. Es kann sich hierbei um Gaststätten, Vereinshäuser oder auch geeignete private Räumlichkeiten handeln. Die Spielorte müssen mit mindestens zwei Boards ausgestattet sein. Die Spielanlage muss den Bestimmungen dieser Sport- und Wettkampfordnung entsprechen. Für das Ligaspiel müssen mindestens zwei neuwertige Dartboards vom Typ Bristle zur Verfügung stehen. Die Spielorte/Spielanlagen müssen mindestens eine Stunde vor Spielbeginn bespielbar sein. Verstöße gegen die vorgenannten Punkte werden entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geahndet.

§20 Terminplanung

Die DVBB-Ligasaison beginnt in der zweiten Jahreshälfte. Die Ehrungen zum Ligaabschluss folgen nach dem letzten Spieltag. Auf die Termine der Schulferien, sowie auf gesetzliche Feiertage ist bei der Terminplanung Rücksicht zu nehmen. An gesetzlichen Feiertagen wird kein Ligaspiel stattfinden. Die Terminplanung der DVBB-Ligen obliegt den Ausrichtern in Zusammenarbeit mit dem Sportwart des DVBB. Die Termine sind den Teams mindestens 14 Tage vor dem ersten Spieltag zuzustellen.

§21 Spieltage

Spieltag für die Landesliga ist der Dienstag;

für die Oberliga ist es der Mittwoch;

und für die Bezirksliga ist es der Donnerstag; jeweils 20:00 Uhr.

Teams können nach Rücksprache mit ihrem Gegner sowie der Ligaleitung die Verlegung der Ligabegegnung vom angesetzten Spieltag auf einen anderen Termin und/oder eine andere Zeit beantragen, sofern dies nicht zu einer

Tabellenverzerrung mit Nachteilen für andere Teams führt. Anträge auf Spielverlegung sind spätestens 2 Tage vor der angesetzten Begegnung von dem betroffenen Kapitän telefonisch an die Ligaleitung zu stellen.

Kapitel 4 Liga

Die Spielverlegung ist mit dem gegnerischen Teamkapitän abzuklären. Bestandteil des Antrages ist ein neuer Termin, der spätestens 13 Tage nach dem ursprünglichen Termin zu liegen hat (Ausnahme: Die 14-Tage-Frist für Spielverlegungen wird bis zur nächsten spielfreien Woche ausgedehnt, wenn spielfreie Tage eingeplant sind).

Die Ligaleitung muss den Termin beiden Teamkapitänen telefonisch und schriftlich bestätigen. Sollte kein neuer Termin gefunden werden, ist eine Spielverlegung nicht möglich. Im Härtefall kann sich der Teamkapitän jedoch an den Sportwart des DVBB wenden. Auch hierfür gilt die Frist von 2 Tagen vor dem eigentlichen Spieltermin. Der Sportwart muss einen Termin in Absprache mit beiden Teamkapitänen bestimmen. Wird die Frist nicht eingehalten, gilt das Spiel für die nicht angetretene Mannschaft als verloren. Das Ergebnis wird mit 0 : (maximale Setzahl) und 0 : (maximale Legzahl) gewertet. Am letzten Spieltag der zweiten Rückrunde sind nur Vorverlegungen möglich. Diese müssen jedoch 14 Tage vorher schriftlich beantragt werden. Verstöße gegen die vorgenannten Punkte werden entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geahndet. Einzelne Staffeln können ihren Spieltag auf Antrag verlegen, wenn alle davon betroffenen Mannschaften damit einverstanden sind und Spieltage anderer Ligen dadurch nicht eingeschränkt werden.

§22 Spielbeginn, Verspätung, Nichtantreten

- a. Spielbeginn ist an allen Spieltagen um 20:00 Uhr
- b. Sollte ein Team bis 20:30 Uhr nicht angetreten sein, so wird dieses Team das Spiel zu 0 gewertet. (Die Anzahl der Legs/Sets entspricht der jeweils möglichen Maximalzahl)
 - c. Eine Mannschaft sollte mit mindestens 50 % der laut Spielplan benötigten Spieler zum Spielbeginn um 20:00 Uhr anwesend sein.
 - d. Es wird auf alle Fälle gespielt.
 - e. Ist ein Spieler zu seinem Spiel nicht anwesend, so wird dieses Spiel als zu 0 verloren gewertet.
 - f. Ist ein weiterer Spieler derselben Mannschaft nicht zu seinem Spiel anwesend, so wird das Spiel abgebrochen und das Team hat das Ligaspiel zu Null verloren. Die Anzahl der Legs/Sets entspricht jeweils der möglichen Maximalzahl.
 - g. Tritt ein Team mit 50 % der laut Spielplan benötigten Spieler an und erreicht nicht die benötigte Spieleranzahl, wird das Spiel als kampflös verloren gewertet.
 - h. Sollten vor Matchbeginn keine 50 % der laut Spielplan benötigten Spieler anwesend sein, wird dies als Nichtantreten gewertet und entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geahndet.
 - i. Ausscheiden eines Teams aus der laufenden Saison:

Sollte ein Team in der laufenden Saison ausscheiden oder aus dem Wettbewerb genommen werden, werden dem Team alle Punkte aberkannt. Sollte ein Team schon eine komplette Hinrunde bzw. in der Bezirksliga eine komplette Hin-Rückrunde gespielt haben, wird die komplette Hin- bzw. Hin-Rückrunde den anderen Mannschaften nicht mehr abgezogen.
 - j. Wird einem Verein auf Grund von Beitragsrückständen die Teilnahme am Spielbetrieb entzogen, können alle Teams dieses Vereins vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden. Die Teams werden als angetreten gewertet.

§23 Spielberechtigung

Spielberechtigt sind nur Teams aus Mitgliedsvereinen des DVBB nach rechtzeitiger Anmeldung, sofern die Mitgliedsbeiträge und die Ligastartgebühr entrichtet wurden. Die Teammitglieder müssen gleichzeitig Mitglieder des betreffenden Mitgliedsvereins sein und dürfen keinem weiteren Landesverband des DDV als aktives Mitglied angehören. Die Höhe der Ligastartgebühr wird durch den Gesamtvorstand festgesetzt. Der Meldeschluss für die DVBB-Ligen wird rechtzeitig bekanntgegeben. Eingetragene Vereine, die nicht Mitglied des DVBB sind, können die Mitgliedschaft mit der Anmeldung beantragen und erhalten bei Aufnahme die Spielberechtigung. Jeder Mitgliedsverein des DVBB ist berechtigt mehrere Teams für den Ligabetrieb zu melden. Spätestens zum Meldeschluss legen die Teams dem Vizepräsidenten eine Spielerliste vor, die Namen, Geburtsdatum, Unterschrift sowie Spielerpassnummer (sofern vorhanden) enthält. Die Anzahl der Spieler ist unbegrenzt.

Die Mindestzahl der Spieler sind für die Landesliga 8 Spieler, die Oberliga 6 Spieler, und die Bezirksliga 4 Spieler. Es sind nur Spieler einsatzberechtigt, die über einen gültigen Spielerpass verfügen. Jeder Spieler ist verpflichtet, den DVBB-Spielerpass bei jedem Ligaspiel mit sich zu führen und bei der Ausstellung des Spielberichts vorzulegen. Bei Nichtvorlage des Spielerausweises eines spielberechtigten Spielers muss ein Identitätsnachweis in Form eines amtlichen Dokuments mit Lichtbild vorgelegt werden. Ein entsprechender Vermerk ist auf dem Spielbericht vorzunehmen. Kann kein Identitätsnachweis vorgelegt werden, ist der betreffende Spieler nicht spielberechtigt. Die Kontrolle über die Spielberechtigung eines Spielers obliegt dem gegnerischen Teamkapitän. Das Einsetzen eines nicht spielberechtigten Spielers wird von der Ligaleitung gemäß dieser Sport- und Wettkampfordnung sowie der Schiedsgerichts-Ordnung geahndet.

Kapitel 4 Liga

Spieler, innerhalb eines Vereins, aus den unteren Klassen können an zwei Spieltagen in der oberen Klasse eingesetzt werden. Beim dritten Einsatz ist er für die untere Klasse für die laufende Saison gesperrt und kann nur in der oberen Klasse eingesetzt werden. Erfolgt der dritte Einsatz vor dem 31.12. so greift der § 25 der SpoWo hier nicht. Ein Wechsel innerhalb des Vereins ist in die unteren Ligen dann nicht mehr möglich.

Es ist nicht möglich in zwei unterschiedlichen Ligen auszuhelfen.

Nicht spielberechtigt sind:

- gesperrte Spieler/innen
- alkoholisierte oder unter Drogeneinfluss stehende Spieler, die den Spielbetrieb gefährden oder dem Image des DVBB schaden
- Spieler die in anderen Landesverbänden des DDV als aktives Mitglied eines Vereins gemeldet sind

§24 Teamkapitän

Jedes Team benennt mit der Teammeldung einen Teamkapitän. Der Teamkapitän ist für die Einhaltung der Regeln dieser Sport- und Wettkampfordnung durch jeden seiner Spieler verantwortlich. Er ist der offizielle Vertreter des Teams und somit verpflichtet, an allen Sitzungen, die vom Sportwart oder anderen DVBB-Offiziellen einberufen werden teilzunehmen. Er kann jedoch einen Vertreter entsenden.

Daher sind bei der Meldung die vollständige Anschrift nebst Telefonnummer und E-Mail Adresse des Teamkapitäns unerlässlich. Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten und Absprachen zu Spielverlegungen zu ermöglichen, werden diese Angaben an alle anderen Teamkapitäne der Staffel weiter geleitet.

§ 25 Neuanmeldungen, Teamwechsel und Abmeldungen

Die Anmeldung von neuen Spielern während der laufenden Saison ist möglich. Die Anmeldung muss dem Vizepräsidenten schriftlich unter Beilage eines Passbildes angezeigt werden und erlangt ihre Gültigkeit mit der Bestätigung durch ihn durch Zusendung des Spielerpasses. Die Ligaleitung wird vom Vizepräsidenten darüber informiert, dass der jeweilige Spieler gemeldet und spielberechtigt ist. Ein Teamwechsel (von Verein zu Verein) von Spielern, die bereits für die laufende Saison gemeldet sind, ist nur während der Winterpause möglich und zieht eine vier Ligaspieltage umfassende Sperre nach sich. Die Teamwechsellmeldung muss schriftlich unter Beigabe des Spielerpasses spätestens am 30. Dezember beim Vizepräsidenten eingehen. Der Teamwechsel ist mit der Zusendung des Spielerpasses, nach Eintragung des neuen Teams, an den betreffenden Teamkapitän vollzogen. Der betreffende Spieler ist unmittelbar nach dem 4. Ligaspieltag nach der Winterpause spielberechtigt, sofern der Spieler von seinem alten Team freigegeben worden ist – dies gilt **nicht** für Pokalspiele. Ein Spieler, der zum 31.12. eines Jahres einen Teamwechsel innerhalb seines aktiven Vereins vornimmt, erhält eine Sperre von 2 Spieltagen. Er ist unmittelbar nach dem 2. Spieltag spielberechtigt, sofern die Freigabe seines alten Teams vorliegt – dies gilt **nicht** für Pokalspiele. Der Wechsel von Team zu Team innerhalb eines Vereins wird vom Verband nur akzeptiert, wenn beide Teams spielfähig bleiben. Die Abmeldung eines Spielers ist jederzeit möglich. Diese hat schriftlich unter Beigabe des Spielerpasses zu erfolgen und erlangt ihre Gültigkeit mit der Bestätigung und Weiterleitung der Abmeldung an die Ligaleiter durch den Vizepräsidenten. Ein voller oder teilweiser Anspruch auf Erstattung der Startgebühr besteht nicht. Die Spielerpässe sind Eigentum des DVBB und sind diesem bei Abmeldung eines Spielers wieder zurückzugeben. Die Nichteinhaltung wird mit einer Ordnungsstrafe laut Ordnungsstrafenkatalog belegt. Löst sich ein Verein/Team während der laufenden Saison auf und nimmt nicht mehr am Ligabetrieb teil, so können einzelne Spieler sofort einem neuen Verein/Team beitreten und sind sofort spielberechtigt.

Verstöße werden gemäß dieser Sport- und Wettkampfordnung bzw. der Schiedsgerichtsordnung geahndet.

Vereine/Teams/Spieler, die trotz Mahnung ihre Beiträge nicht entrichtet haben, können vom DVBB - Sportbetrieb suspendiert werden, bis die Forderung beim DVBB eingegangen ist. Die Suspendierung wird dem betreffenden Vereinsvorsitzenden/Teamkapitän schriftlich angezeigt und verliert ihre Gültigkeit mit der schriftlichen Aufhebung der Suspendierung durch den Schatzmeister des DVBB.

Liga- und Pokalspiel die aufgrund der Suspendierung nicht ausgetragen werden konnten, können nicht nachgeholt werden. Die ausgefallenen Spiele werden jedoch nicht nach § 31 dieser SpoWo geahndet.

§26 Spielablauf

- a. Der Spielablauf ist einheitlich für alle Klassen der DVBB-Ligen, sofern dies nicht ausdrücklich anders genannt wird.
- b. Es wird grundsätzlich auf zwei Boards gespielt.
- c. In allen Ligen kann mit einem Spieler weniger angetreten werden. Wenn ein Spieler bei Aufruf nicht anwesend ist, werden dessen Spiele mit 0:3 bzw. 0:2 Legs als verloren gewertet. Diese Spiele können nicht

nachgeholt werden. Sollte ein Team weniger Spieler zur Verfügung haben als für die Spiele notwendig sind, darf es den freien Platz ebenso in eigenem Ermessen setzen wie die übrigen Plätze.

Kapitel 4 Liga

Jeder nicht angetretene Spieler (freier Platz) bedeutet ein 3:0 bzw. (2:0) für den Gegner. Im Doppel tritt dann nur 1 Spieler an. Dies gilt in allen Ligen des DVBB. Die Spieler sind verpflichtet, ihr Spiel unmittelbar nach Aufruf zu beginnen. Erscheint ein Spieler (bzw. ein komplettes Doppel) nicht binnen 5 Minuten nach Beendigung des vorangegangenen Spieles an dem betreffenden Board zum anstehenden Spiel, oder spielt er (bzw. es) dieses nicht zu Ende, so wird dieses mit 3:0 (Landes- und Oberliga) und 2:0 (Bezirksliga und -Klasse) für den (bzw. die) Gegner gewertet. Einzige Ausnahme bildet die Pause zwischen Einzel und Doppeln, die bis zu 10 Minuten dauern darf.

- d. Der Teamkapitän der gastgebenden Mannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass die Bedingungen entsprechend dieser Sport- und Wettkampfordnung geprüft sind. Vor Beginn eines Spieles sind die Einzelspieler für den Gegner nicht einsehbar auf dem Spielbericht einzutragen. Die Doppel sind nach Beendigung der Einzel im gleichen Verfahren einzutragen, sofern sich die Doppelpaarungen nicht aus dem Spielberichtsbogen ergeben. Eingesetzt werden dürfen nur Spieler, die die Anforderungen dieser Sport- und Wettkampfordnung erfüllen.
- e. Beide Mannschaften stellen immer je einen der beiden benötigten Schreiber. Die Schreiber sind gleichzeitig die Schiedsrichter des von ihnen geschriebenen Spiels.
- f. Jede Mannschaft schreibt die Spielansetzungen, in der die Spieler ihrer Mannschaft das Spiel beginnen.
- g. Die Spieler sind in der Reihenfolge, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Reihenfolge ist verbindlich.
- h. Nach der Eintragung erfolgt der Münzwurf zur Ermittlung der Anwurfberechtigung. Dabei wählt der Teamkapitän der Gastmannschaft eine Seite der Münze, die der Teamkapitän der gastgebenden Mannschaft in die Luft wirft. Der Sieger des Münzwurfs beginnt die ungeraden Spielansetzungen (1., 3., 5., 7. usw. der Einzel sowie 1. und 3. der Doppel).
- j. Der Beginn des entscheidenden Legs wird durch Bullwurf entschieden. Dabei wirft derjenige zuerst auf Bull, der auch das erste Leg angefangen hat. Darts aus dem Single-Bull oder dem Bullseye sind herauszuziehen. Bei Wiederholung des Bullwurfes müssen beim Doppel die Doppelpartner werfen. Bei einer erneuten Wiederholung werfen wieder die ersten beiden Spieler usw.
- k. Vor dem Anwurf überprüfen beide Teamkapitäne die Spielberechtigung der gegnerischen Spieler. Sollte sich dabei herausstellen, dass ein Spieler nicht spielberechtigt ist, muss dieser sofort aus dem Spielbericht genommen werden. An seiner Stelle kann kein anderer Spieler zum Einsatz kommen.
- m. Aufstellen der Doppel
In der Landesliga werden die Doppel nach Absolvierung der Einzel gemäß Punkt e. aufgestellt.
In den übrigen Ligen ergeben sich die Doppelpaarungen durch die Positionen der Einzelspieler und der Vorgabe auf dem Spielbogen.

§26a Spielmodus

Landesliga: Ein Team besteht aus 8 (acht) Spielern und kann beliebig viele Ersatzspieler melden.

Ein Ligaspiel besteht aus acht Einzel und vier Doppeln 501.

Es wird straight in, double out, best of 5 legs gespielt.

Derselbe Spieler darf nur je einmal im Einzel und Doppel eingesetzt werden.

Für die Doppel können beliebig viele Spieler ausgewechselt werden.

Oberliga: Ein Team besteht aus 6 (sechs) Spielern und kann beliebig viele Ersatzspieler melden.

Ein Ligaspiel besteht aus 12 (zwölf) Einzel (jeder Spieler spielt je ein Einzel gegen zwei der Gegenspieler) und 2 (zwei) Doppeln.

Das Spiel wird in 3 Blöcke unterteilt.

Der erste und letzte Block besteht aus den Einzel. Der mittlere Block aus den beiden Doppeln.

Die Spielerreihenfolge des Heimteams ist im ersten und dritten Block immer gleich.

Die Spieler des Gastteams werden nach einem auf dem Spielbericht festgelegten Setzschlüssel verteilt.

Vor dem zweiten und dritten Block können beliebig viele Spieler ausgewechselt.

Ein ausgewechselter Spieler kann nicht wieder eingewechselt werden.

Es wird 501, straight in, double out, best of 5 legs gespielt.

Bezirksliga: Ein Team besteht aus 4 (vier) Spielern und kann beliebig viele Ersatzspieler melden.

Ein Ligaspiel besteht aus 16 (sechzehn) Einzel (jeder gegen jeden) und 4 (vier) Doppeln.

Das Spiel wird in 4 Blöcke unterteilt.

Die Spielerreihenfolge des Heimteams ist in den Blöcken immer gleich. Die Spieler des Gastteams werden nach einem auf dem Spielbericht festgelegten Setzschlüssel verteilt sodass am Ende „Jeder gegen Jeden“ gespielt hat. Die Doppel werden am Anfang des ersten und des dritten Blockes gespielt.
Es wird 501, straight in, double out, best of 3 legs gespielt.

§27 Spielberichte

Jedes gastgebende Team ist verpflichtet, unmittelbar nach dem Spiel einen vollständig ausgefüllten und von beiden Teamkapitänen unterschriebenen Spielbericht an die zuständige Ligaleitung zu senden. Letzter Eingangstermin der Spielberichte ist der Freitag (Landesliga Berlin-Brandenburg) bzw. Montag (Oberliga, Bezirksliga, Bezirksklasse) nach den jeweiligen Spieltagen. Unvollständig ausgefüllte, verspätet oder nicht eingehende sowie nicht normgerechte Spielberichte haben eine Ordnungsstrafe (siehe §31 Ordnungsstrafenkatalog) zur Folge.

Darüber hinaus sind die Teamkapitäne der gastgebenden Mannschaften verpflichtet, die Ligaleitung unmittelbar nach Beendigung des Ligaspiels telefonisch über das Spielergebnis zu unterrichten.

Ein Versäumnis hat eine Ordnungsstrafe (siehe §31 Ordnungsstrafenkatalog) zur Folge.

Die Ergebnisse eines Spieltages inkl. der Highlights werden in dann in Form einer Tabelle auf der Homepage des DVBB unter www.dvbb.de veröffentlicht.

§28 Wertung

Ein gewonnenes Spiel wird mit 2 Punkten gewertet. Ein unentschiedenes Spiel wird mit 1 Punkt gewertet. Ein verlorenes Spiel wird mit 0 Punkten gewertet. Zusätzlich werden alle Highlights (180er, High Finish ab 100 sowie Low Darts bis 18 Darts) erfasst und ausgewertet. Die Wertung eines Ligaspiels obliegt in der Regel den Ausrichtern. Bei Protesten gegen die Wertung entscheidet als höchste Ligainstanz die Sportleitung. In besonderen Fällen kann die Wertung an den Gesamtvorstand überwiesen werden. Das Nichtantreten eines Teams wird mit 0 : (maximale Setzahl) und 0 : (maximale Legzahl) gewertet und mit einer Ordnungsstrafe geahndet. Das zweimalige Nichtantreten eines Teams bedeutet den Zwangsabstieg dieses Teams in die nächstniedrigere Klasse sowie die Streichung sämtlicher Spielergebnisse dieses Teams aus der Wertung und den Tabellen der laufenden Saison. Das Nichtantreten eines Teams an den letzten Spieltagen der jeweiligen Runden hat den sofortigen Ausschluss dieses Teams aus dem laufenden Spielbetrieb mit den o. a. Konsequenzen zur Folge, sofern kein Härtefall von der Ligaleitung anerkannt wurde. Ferner kann eine Bestrafung durch das DVBB-Schiedsgericht erfolgen. Das Ergebnis der Wertung wird dem Team unmittelbar nach Entscheid in Form einer Tabelle zugesandt. Verfahren, die an den Gesamtvorstand weitergeleitet werden, sind gemäß der DVBB-Schiedsgerichtsordnung zu behandeln.

§29 Proteste

Proteste gegen Spielereinsätze sind grundsätzlich nur dann gültig, wenn der Teamkapitän der protestierenden Mannschaft die Spielerausweise der Gegner eingesehen hat. Proteste gegen Spielereinsätze sind vor Beginn des Ligaspiels auf der Vorderseite (extra Feld kurze Begründung) des Spielberichts zu vermerken. Proteste gegen Spielbedingungen müssen spätestens bei Eintritt einer irregulären Spielsituation (z.B. überlaute Musik etc.) auf der Vorderseite des Spielberichts eingetragen werden. Über die Bewertung der Proteste entscheidet die Ligaleitung. Proteste werden nur bearbeitet, wenn sie auf dem Spielbericht mit Datum, Uhrzeit und Unterschrift vermerkt sind. Nach Eingang des Entscheids über den Protest steht es allen Beteiligten oder indirekt Betroffenen zu, gegen diesen Entscheid Einspruch vor dem Gesamtvorstand zu erheben. Näheres regelt die DVBB-Schiedsgerichtsordnung.

§30 Ehrungen

In jeder Liga/Staffel erhalten die jeweils ersten drei Teams zum Saisonende im Rahmen einer Siegerehrung einen Mannschaftspokal sowie eine Urkunde pro Spieler. Der jeweilige Landesmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal des DVBB. Bei einem Gewinn dreier Titel in Folge bzw. fünfmaligem Gewinn insgesamt geht der Wanderpokal in den endgültigen Besitz des entsprechenden Teams. Jedes Siegerteam einer Liga erhält den Titel ‚DVBB Meister derliga bzw.klasse‘. Gleichzeitig wird das Team mit dem direkten Aufstieg (oder Entscheidungsspielen zum Aufstieg in die nächsthöhere Liga) belohnt. Der Erstplatzierte der Landesliga Berlin Brandenburg nach Abschluss der Rückrunde erhält den Titel DVBB Landesmeister 20!. Gleichzeitig ist der Landesmeister automatisch für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga qualifiziert. Der Zweitplatzierte der Meisterrunde erhält den Titel DVBB Landesvizemeister 20!. Gleichzeitig ist der Landesvizemeister für die Teilnahme am DDV Verbandspokal qualifiziert. Sollte der Vizemeister nicht fahren können/wollen, kann der Drittplatzierte an dem Wettbewerb teilnehmen. Die Siegerehrung für den gesamten Ligabetrieb des DVBB wird zum Saisonende in einem entsprechenden Rahmen durchgeführt. Den Ablauf planen und organisieren die Sportleitungen. Ist ein Team bei der Siegerehrung zur Entgegennahme der Pokale, Urkunden etc. nicht vertreten und ist diese Abwesenheit nicht zuvor mit den Organisatoren abgesprochen, hat das betroffene Team keinen Anspruch auf diese Pokale, Urkunden etc. Für besondere sportliche Leistungen von Einzelspielern wie short legs, high finish, oder Ähnliches werden Ehrenbeweise ausgegeben.

Kapitel 4 Liga

§31 Ordnungsstrafen Katalog

Nichtantreten eines Teams zu einem Ligaspiel (§ 22, § 28)	
ersten Mal	25,-€
beim zweiten Mal	50,-€ sowie eine Sperre für die laufende Saison und setzen auf den Letzten Tabellenplatz
Sowie den Spieltagen der Meister Aufstiegs-, Abstiegs-, und Qualifikationsrunden	50,-€
Nichterfüllung der Auflagen zu Spielort und Spielanlage gemäß der Bestimmungen dieser Sport- und Wettkampfordnung (§ 19, § 9)	50,-€
Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers (§ 23, § 26)	50,-€
Nichteinhaltung der Regeln zu Spielverlegungen (§21)	25,-€
Nichtaushändigung von Spielpässen an den DVBB (§25) im Wiederholungsfall	25,-€ 50,-€
Unentschuldigtes Nichterscheinen eines Vereinsvertreters zu den vom DVBB eingeladenen Sitzungen (§ 24)	25,-€
Nichterfüllung der Regeln betreffend der Übermittlung der Spielergebnisse und Spielberichte (§27)	Schriftliche Verwarnung
beim zweiten Mal	10,-€
weitere Wiederholungen je	25,-€
Jeder nichtberechtigte Protest (Willkürproteste)	20,-€
Jede Nichtvorlage eines Spielerausweises (bei ersatzweise vorgelegtem amtlichen Dokument) (§ 23)	5,-€

§32 Sommerliga

Nach Beendigung der Rückrunden der einzelnen Ligen bis zum Ligastart der neuen Saison steht es den Mitgliedern des DVBB (eingetragene Vereine) frei, sich um die Ausrichtung einer "Sommerliga" zu bewerben. Bewerbungsgrundlage ist eine Ausschreibung, die der DVBB im Januar eines jeden Jahres herausbringt und veröffentlicht.

Kapitel 5 Pokalspiele

§33 Gabi-Vollbrecht-Pokal

Parallel zum Ligabetrieb findet die Gabi-Vollbrecht-Pokalrunde statt.

Es gelten, sofern nicht nachfolgend anders erwähnt, die Regeln dieser Sport- und Wettkampfordnung. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/ Teams, die am DVBB-Ligabetrieb teilnehmen, sofern die vom DVBB-Gesamtvorstand festgelegte Teilnahmegebühr entrichtet wurde.

Mannschaften, die aufgrund Ihrer Ligazugehörigkeit nicht die erforderliche Anzahl von Spielern haben, können sich mit anderen Teams zusammenschließen bzw. Spieler aus anderen Teams mit melden, sofern sie dem gleichen Verein angehören.

Der Meldeschluss für den Gabi-Vollbrecht-Pokal ist der 01. Oktober.

Spieltag ist der Montag. Spielbeginn um 20:00 Uhr. Spielverlegungen sind grundsätzlich nicht möglich. Die Spielansetzungen werden vor jeder Runde öffentlich gelost. Es werden keine Teams gesetzt. Das zuerst gezogene Team erhält das Heimrecht. Die Termine der Auslosungen und Spielansetzungen werden den teilnehmenden bzw. den noch im Wettbewerb befindlichen Teams rechtzeitig bekanntgegeben. Ein Team muss mit mindestens fünf Spielern antreten, die auch vor Matchbeginn anwesend sein müssen. Es wird auf alle Fälle gespielt. Ist der 6. bzw. 7. Spieler zu seinem Spiel nicht anwesend, wird das Spiel abgebrochen und das Team hat 0:12 und 0:36 verloren.

Der Gabi-Vollbrecht-Pokal wird im Einfach-KO-System (501, best of 5) ausgetragen. Es werden acht Einzel und vier Doppel gespielt. Jedes gewonnene Einzel bzw. Doppel ist ein Punkt für das entsprechende Team. Die Einzel werden grundsätzlich auf zwei Boards gespielt. Sollte es nach allen Spielen 6:6 stehen, entscheidet ein Teamset 1001 best of three (8 Spieler) um den Einzug in die nächste Runde. Der Beginn des Teamsets wird durch Bullwurf entschieden. Der weitere Spielablauf entspricht § 26 a – m, Landesliga dieser Sport- und Wettkampfordnung.

Sport- und Wettkampfordnung

DVBB e.V.

Sollte ein Team das Spiel vorzeitig abbrechen und sich weigern weiter zu spielen, hat es das Spiel mit 0:12 und 0:36 verloren.

Kapitel 5 Pokalspiele

Ergebnisse und Spielberichte sind, wie unter § 27 beschrieben, weiterzuleiten; letzter Eingangstermin der Spielberichte ist der Samstag. Das Pokalendspiel wird in einem entsprechenden Rahmen durchgeführt. Der Gewinner dieses Endspiels erhält den Titel „Gabi-Vollbrecht-Pokalsieger 20...“. Gleichzeitig ist der Pokalsieger automatisch für den DDV-Pokal qualifiziert. Sollte der Landesmeister und der Pokalsieger identisch sein, qualifiziert sich automatisch der Zweitplatzierte des Gabi-Vollbrecht-Pokals.

Kapitel 6 Schlussbestimmung

§34 Obhut

Der gesamte Sport- und Wettkampfbetrieb des DVBB findet unter der Obhut des DDV (Deutscher Dart Verband e.V.) statt.

§35 Schiedsrichter

- a. Die Rechte und Pflichten des Schiedsrichters sind in der Schiedsrichterordnung des DVBB verankert.
- b. Den Anweisungen des Schiedsrichters ist Folge zu leisten.
- c. Sollte kein Schiedsrichter anwesend sein, so übernimmt der Schreiber bestimmte Funktionen des Schiedsrichters.
- d. Bei Bedarf können Schiedsrichter zu den Spielen in allen Ligen des DVBB beim Schiedsrichterobmann angefordert werden.

§36 Ausschlussvorbehalt

Der DVBB behält sich das Recht vor, Spieler, Teams oder Dartvereine aus dem Verband auszuschließen, falls diese in eklatanter Weise gegen diese Sport- und Wettkampfordnung verstoßen haben.

§37 Inkrafttreten

Nach Beschlussfassung durch den Gesamtvorstand treten Änderungen der DVBB Sport- und Wettkampfordnung mit Beginn der auf den Beschluss folgenden Sport- und Spielsaison in Kraft. Nur in Ausnahmefällen kann eine Änderung innerhalb der laufenden Saison durch die Delegiertenversammlung genehmigt werden.